

Ein Funken Hoffnung

Alles hat seine Zeit!

Ein Poesiealbumspruch... bitte verstehen Sie mich richtig, ich meine das gar nicht despektierlich. Im Gegenteil, kurz und knapp, und doch ist alles drin, perfekt fürs Poesiealbum, zum Merken und Weiterverschenken.

Alles hat seine Zeit! schreibt der Weise im Buch Prediger und zählt auch gleich auf, was da so alles seine Zeit hat: *geboren werden, sterben, pflanzen, ausreißen, heilen, abbrechen, bauen, weinen, lachen, klagen, tanzen, Steine wegwerfen und sammeln, Herzen, aufhören Herzen zu suchen, verlieren, behalten hat seine Zeit* - und noch so vieles mehr. Alles hat eben seine Zeit.

Aber auch Zeit hat seine Zeit. „Ist ja logisch“, möchten Sie nun antworten, „wenn alles seine Zeit hat, ist das erste ja die Zeit, die ihre Zeit hat.“ Logisch ja, aber nicht immer klar. Wenn ich daran denke, wie sehr ich jammerte und das Jammern auch von anderen in mein Ohr drang. KEINE ZEIT. „Wir uns treffen? Ja gerne – doch leider keine Zeit.“ „Zu spät gekommen, sorry, keine Zeit.“ „Das jetzt gleich erledigen – tut mir echt leid, morgen, denn jetzt ist gerade keine Zeit.“

Alles hat seine Zeit, doch wenn ich zurückdenke, habe ich das Gefühl, das wir vieles hatten, doch eben keine Zeit. Zeit war immer knapp, immer zu wenig, immer zu kurz, immer....Alles hat seine Zeit, auch die Zeit, denn plötzlich ist sie da, die Zeit. Man hat sie, sie gehört einem und man kann sie in Händen halten.

Und nun, was machen wir, jetzt da wir die Zeit haben, die es vorher niemals gab, die immer zu kurz und immer zu wenig war?

Wenn ich den Fernseher anmache, Mails lese, telefoniere, im Internet surfe, dann kommen immer gute Ratschläge gegen die so hoch getriebene Langeweile, was kann man tun, wie die viele Zeit nur rumkriegen, wie der Zeit Herr werden und die nun zu viele Zeit füllen oder besser minimieren?

Erst war sie zu wenig, jetzt ist sie zu viel – die Zeit. Sind wir vielleicht ein klein wenig zu anspruchsvoll – und ich nehme mich da gar nicht aus. Fehlt sie, leiden wir, zu wenig von ihr zu haben und sehnen die Momente herbei, wo wir sie dann vermeintlich hätten; ist sie aber dann plötzlich da, ist sie uns schnell zu viel und wir zählen die Tage bis sie nun endlich wieder weniger wird.

Das ist aber eine andere Zeit, als die die man sich gewünscht hat, mag jetzt der eine oder die andere antworten – man kann ja nichts machen, um die Zeit zu füllen. Das stimmt schon, die Angebote nun Zeit zu vertun, sind minimiert, das ändert aber nichts an der Zeit die JETZT da ist, nur an der Art, wie ich sie fülle.

Alles hat seine Zeit, und jetzt ist die Zeit der Zeit, jetzt ist sie da für uns und wir haben die Chance sie zu nutzen, denn der Moment, da sie wieder zu wenig sein wird, kommt ganz sicher und dann werden wir wieder antworten – KEINE ZEIT.

Blieben Sie behütet und in Gottes Hand bewahrt.

